

Georg Müller Verlag München

Ⓛ

Anfang April erscheint:

# Ramary und Kétaka

Exotische Novellen von  
Pierre Mille

Deutsch v. Maria Ewers aus'm Werth. Umschlag v. Ina Ewers-Wunderwald. Geh. M. 4.-, geb. M. 5.-

**Inhalt:** Ramary und Kétaka / Der Gott / Ruy Blas / Unnötige Vorsicht / Frau Murrays Rache / Berechtigt / Der Romanzero / Der Angriff / Der Sieg / Barnavaux, der Sieger / Barnavaux, der Staatsmann / Jenseits von Gut und Böse / Der Japaner.

Alle in diesem amüsanten Bande aufgenommenen Novellen spielen in den französischen Kolonien, in diesen mit bewundernswerter französischer Energie erschlossenen exotischen Gebieten, von denen man in Deutschland noch recht unklare Vorstellungen hat. Madagaskar, die jüngste französische Kolonie, erscheint in diesen Erzählungen des bekannten französischen Weltreisenden in neuem seltsamen Lichte, voll fremder Farben, und die Schönheit dieses von Legenden und Sagen umspinnenen Eilandes muß uns daher für die Grausamkeit und die Barbarei ihrer wilden Bewohner entschädigen. Andere Novellen spielen unter den Anamiten in Tonking-China und an den Ufern des Kongo.

Gleichzeitig mit diesem neuen Novellenband Pierre Milles erscheint die 2. und 3. Auflage von

## Marianne = Übersee

(Les Transatlantiques) Französische Kolonialerzählungen

Vorwort von Hanns Heinz Ewers. Deutsch v. Maria Ewers aus'm Werth.  
Umschlag von Ina Ewers-Wunderwald

Geheftet M. 3.-, gebunden M. 4.50

Das „Prager Tagblatt“ schreibt darüber: Marianne-Übersee nennt Hanns Heinz Ewers einen Band des Franzosen Pierre Mille, dem er in einem Vorwort zur deutschen Ausgabe Patendienste leistet. Marianne - das ist Frankreich - kennen wir ja gut genug am heimischen Herde, Übersee aber, in ihren Kolonien, ist sie uns noch recht unbekannt.

**Pierre Mille ist der französische Kipling.**

Ganz besonders interessant und aktuell wird der Band dadurch, daß eine ganze Reihe Geschichten in den Kongogebieten spielen, die Marianne gerade gegen Marokko dem deutschen Michel abtrat, die also deutsches Überseegebiet sind. Es sind die ersten und einzigen Geschichten, die überhaupt über diese noch recht unbekanntem Länder geschrieben sind, und sie rücken sie uns in ihrer prächtigen Anschaulichkeit, ihrem famosen Witz in fast greifbarer Nähe, viel besser, als das irgend welche Reisebücher vermöchten. Pierre Mille ist ein durchaus moderner Erzähler, flug, einfach und doch künstlerisch.

**Bis Ende März mit 40%, Einband no. u. 7/6. Gemischt 11/10**